

# Landeshauptstadt Magdeburg

32. Änderungsantrag zum 26. Änderungsantrag  
der CDU - Ratsfraktion

zur Drucksachen-Nr.

DS0803/03

|  |   |
|--|---|
| <p>Absender</p> <p>CDU-Ratsfraktion der Landeshauptstadt Magdeburg<br/>39090 Magdeburg</p>   | <p><b>Wird von Amt 13 ausgefüllt.</b><br/>Aufgenommen in TO am:</p> |
| <p><b>Kurztitel</b><br/>Haushaltsplanentwurf 2004<br/>- Entwurf Haushaltssatzung 2004<br/>- Entwurf Finanzplan bis 2007<br/>- Entwurf Stellenplan 2004</p> |   |

## **Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister nimmt zur Kenntnis:

1. den Entwurf der Haushaltssatzung 2004 mit dem Haushaltsplan 2004 - Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt - und den Anlagen,
2. den Finanzplan 2003 bis 2007,
3. den Budgetvorschlag des Verwaltungshaushaltes,
4. den Budgetvorschlag des Vermögenshaushaltes,
5. die Investitionsprioritätenliste 2004 bis 2007 - Stand 11.11.2003
6. den Entwurf des Stellenplanes 2004.

Der Oberbürgermeister überweist diese Entwürfe zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse.

Der 26. Änderungsantrag zur DS0803/03 „Haushaltsplanentwurf“ wird wie folgt geändert:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Betreuung der Lichtsignalanlagen, bis auf die hoheitlichen Aufgaben, der Landeshauptstadt Magdeburg auszuschreiben. ***Vor der endgültigen Ausschreibung wird eine Markterkundung zwecks Wirtschaftlichkeitsvergleich durchgeführt. Die Ergebnisse dieser sind dem Stadtrat vor der Ausschreibung zur Kenntnis zu geben.***

## **Begründung:**

Mit dem Beschluss zur Drucksache DS0058/03 „Haushaltskonsolidierungskonzept“ wurde auch die Maßnahme 32 „Privatisierung Lichtsignalanlagen“ durch den Stadtrat bestätigt.

Laut Information I0316/03 des Tiefbauamtes sollen die durch die Maßnahme avisierten Einspareffekte durch andere organisatorische Schritte innerhalb des Amtes erreicht werden.

Nach unserer Meinung ist trotzdem die Privatisierung der Wartung und Pflege der Lichtsignalanlagen zu realisieren.

Zum einen werden die vom Tiefbauamt errechneten Einsparungen vor allem durch die Umsetzung von Beschäftigten in den Personalpool erreicht und stellen somit keine echten Kostenreduzierungen dar. Zum anderen können die zusätzlich durch die Privatisierung erzielten Einsparungen zur Haushaltskonsolidierung beitragen.

Weitere Begründungen gegebenenfalls mündlich



Reinhard Stern  
Fraktionsvorsitzender